

**Schriftliche Anfrage betreffend faire Preise für Tagesstrukturen**

18.5153.01

Familien mit arbeitstätigen Eltern sind auf gute und zahlbare Tagesstrukturen angewiesen. Das Angebot in Basel wird ständig ausgebaut und den Bedürfnissen der Familien angepasst. In der Primarschule beteiligen sich die Eltern an den – eher hohen – Kosten.

Letztes Jahr wurde die Anzahl Schulferienwochen in Basel erhöht: von 13 Wochen auf jetzt 14. Für Eltern bedeutet dies eine weitere unterrichtsfreie Woche, in welcher Kinder betreut werden müssen. Eine schwierige Situation: sie fordert die Eltern und verursacht nochmals zusätzliche Kosten.

Die Medien (BaZ vom 10. April 2018) machen jetzt publik, dass die Kosten für die Tagesstrukturen trotz zusätzlicher Ferienwoche gleich blieben. Das Erziehungsdepartement stellt also immer noch 38 Wochen Tagesbetreuung in Rechnung, statt eine Reduktion auf 37 Wochen vorzunehmen. Dies kommt einer versteckten Tariferhöhung gleich.

Die Unterzeichnende bittet die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Warum sind die Preise für die Tagesstrukturen an die neue Situation mit 14 statt 13 Ferienwochen nicht angepasst?
- Besteht die Absicht, die Preise für die Tagesstrukturen zu senken?

Beatrice Isler